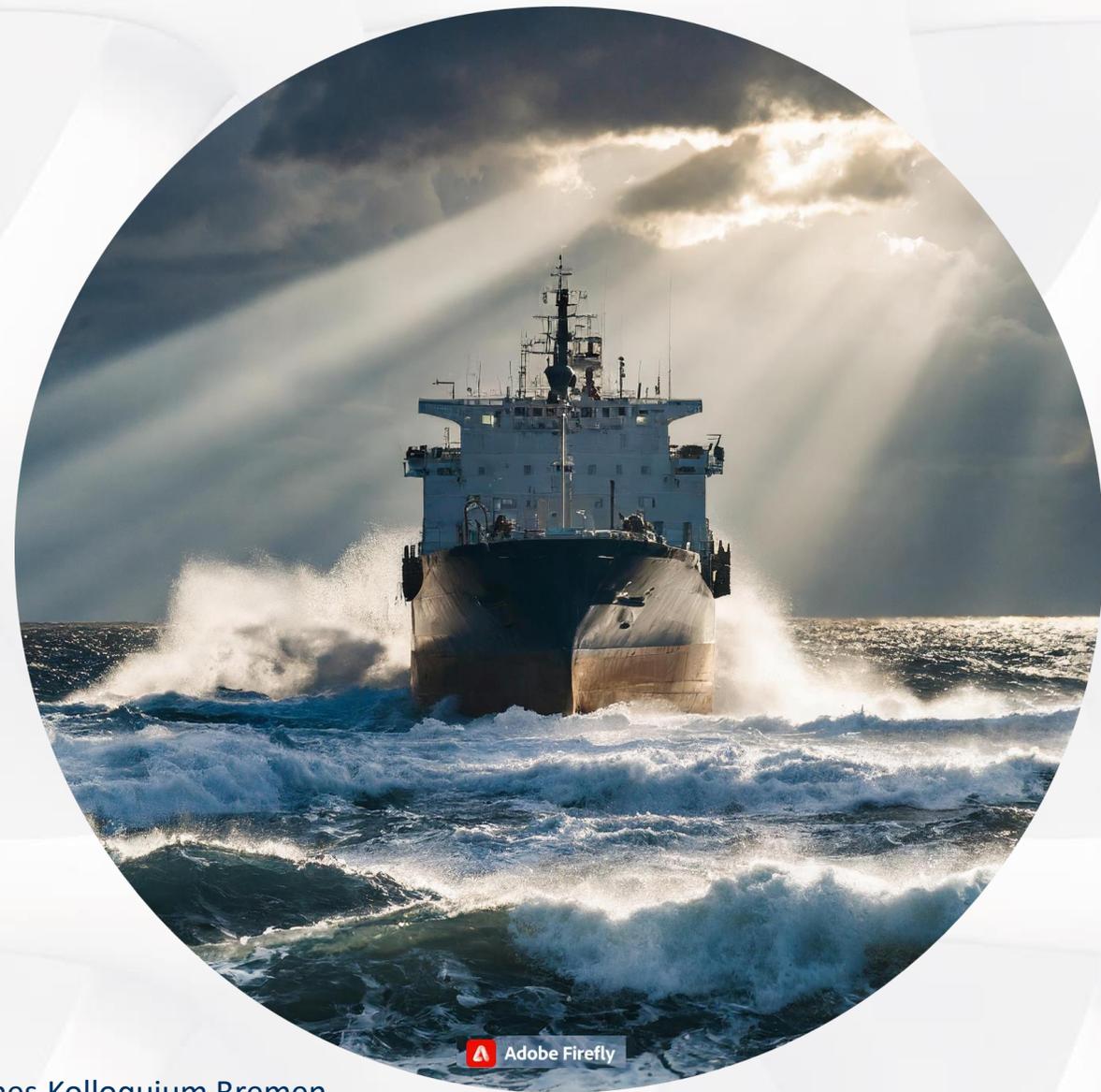


**Aktueller Status:  
Wie geht es den  
Leistungserbringern im Umfeld  
von Krisen und  
Herausforderungen?**



Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium Bremen

20.3.2024

Stefan Berghem

# Interessenskonflikte

- über 30 Jahre praktische Rehabilitationserfahrung
- etwa 9 Monate davon nicht von Personalmangel betroffen
- deswegen Interesse an den Auswirkungen der Personalsituation
- Inhaber einer rehabilitationsspezifischen Personalvermittlungsagentur



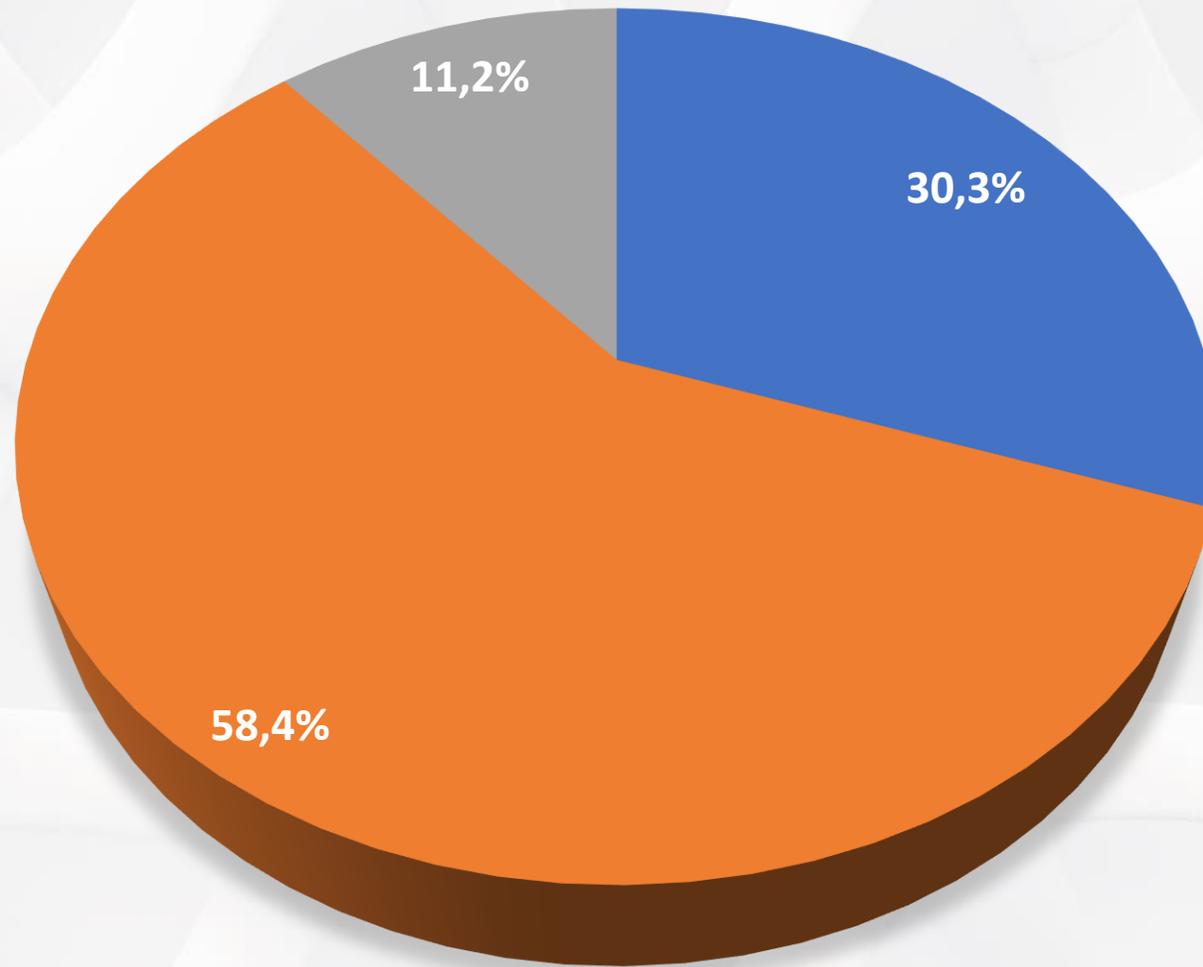
# Herausforderungen

- Corona
- Belegungsrückgänge
- wirtschaftlichen Folgen (Rettungspakete)
- Personalengpässe, Abwanderung, Ausfall
- gestiegene Verbrauchskosten in allen Bereichen
- neue Aufgaben
- neues Vergaberecht (Trio – Gesetz).

# Methoden

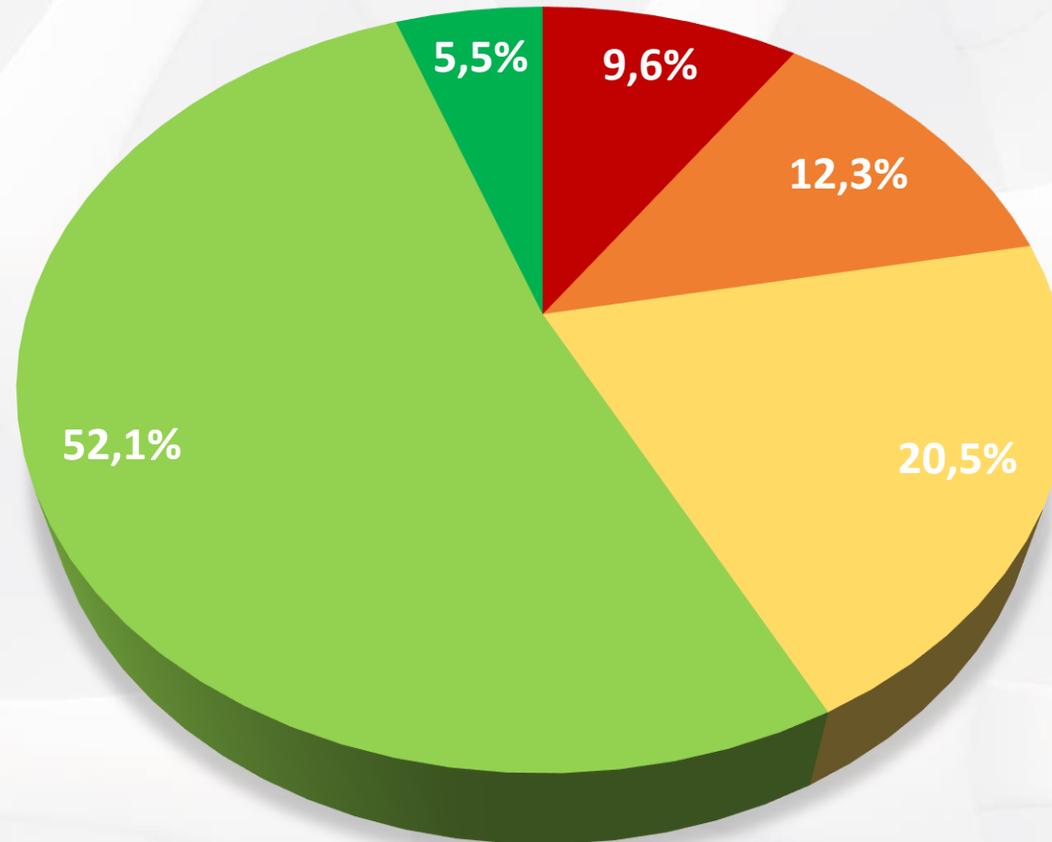
- September 2023
- Einladung per Mail an 1327 Adressaten in Rehabilitationseinrichtungen
- Online Fragebogen per surveymonkey
- 120 Antworten
- vielen Dank an alle Teilnehmer!

# Art der Einrichtung



■ ambulante Rehabilitation   ■ stationäre Rehabilitation   ■ Sonstiges

# räumliche Lage der Einrichtung



■ Ballungsraum / Metropole

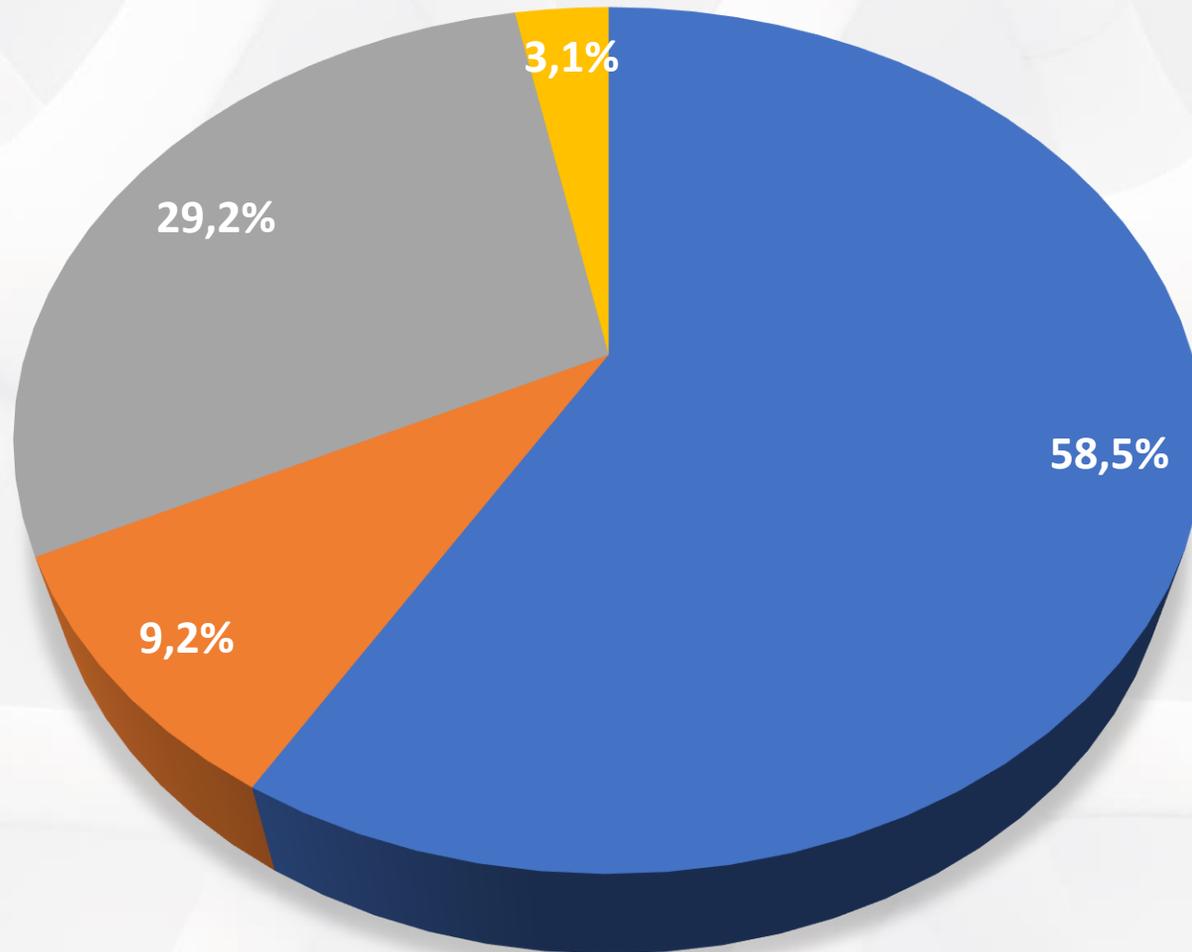
■ in / bei einer Stadt (> 20.000 Einwohner) (AO02)

■ sehr einsam

■ in / bei einer Großstadt (> 100.000 Einwohner)

■ in ländlicher Umgebung

# Position



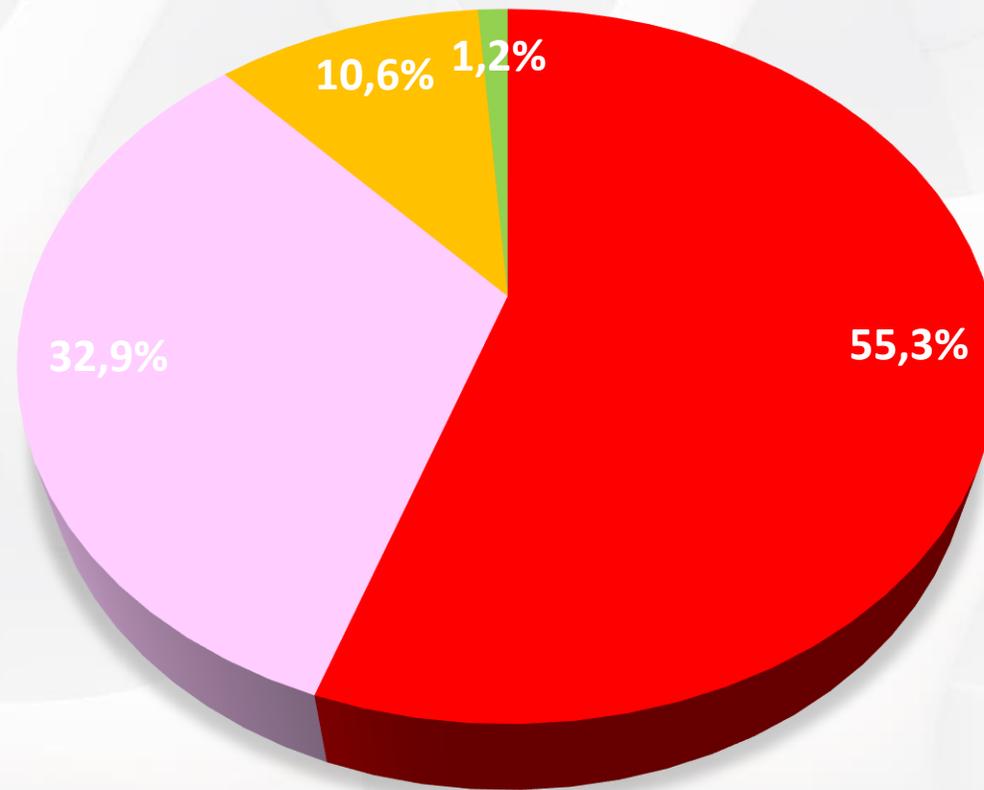
■ Verwaltungs-/ Einrichtungsleitung

■ Personalabteilung / HR

■ medizinische Leitung

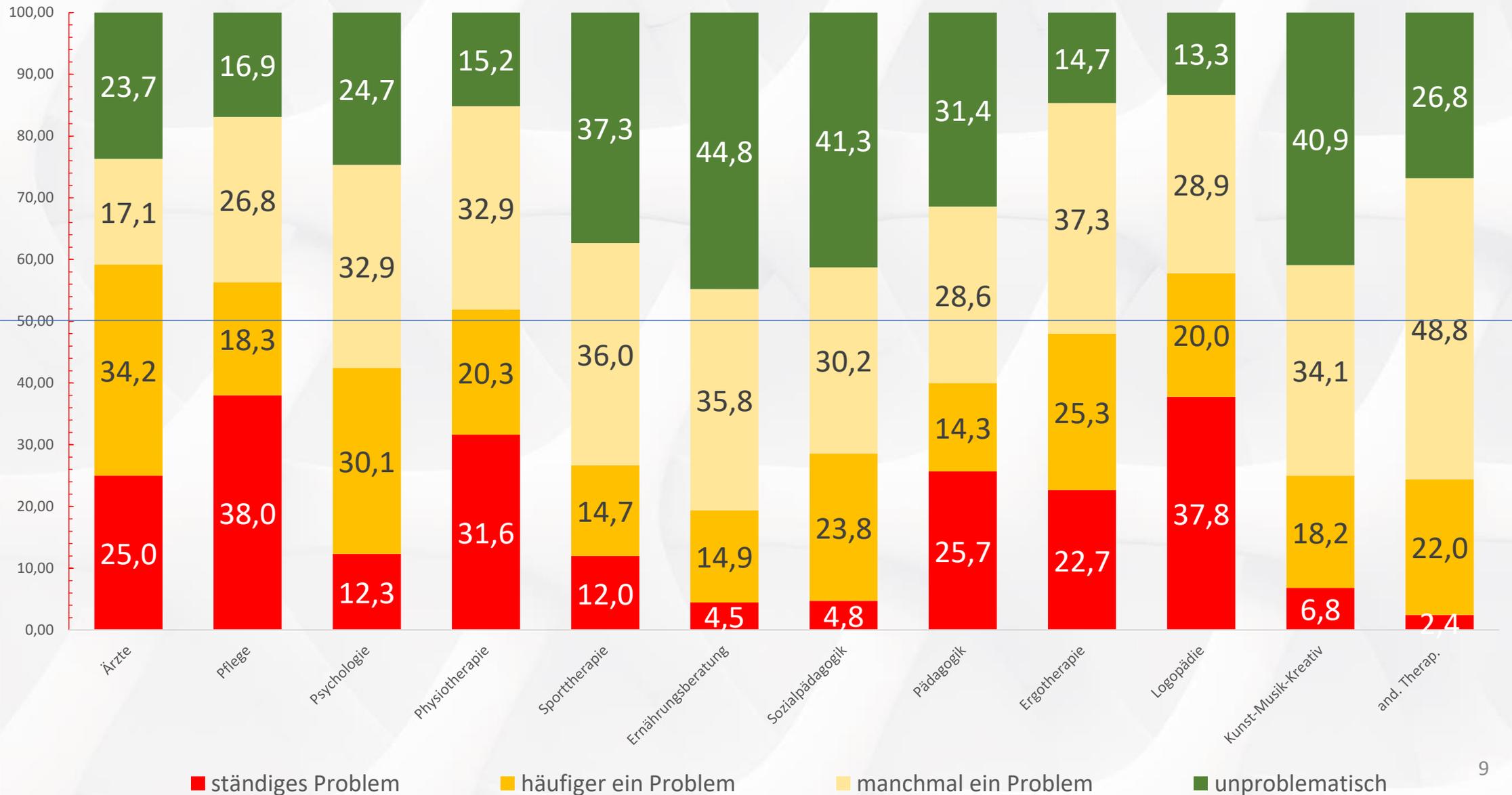
■ therapeutische Leitung

# besteht Personalmangel ?

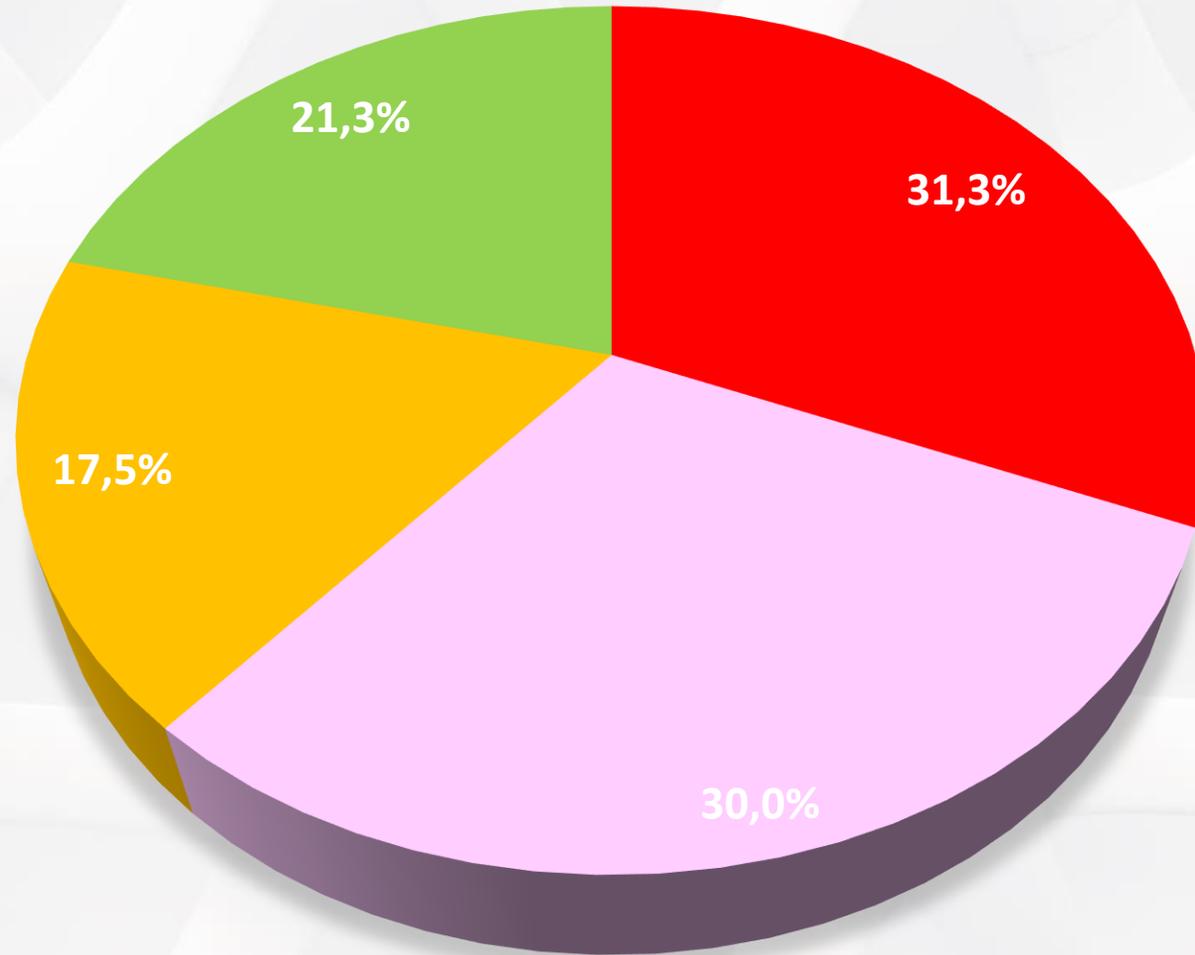


- ja, das ist ein beständiges Problem
- immer mal wieder
- eher selten, im Wesentlichen können wir alle Stellen besetzen
- nein, wir bekommen immer unproblematisch das Personal, das wir benötigen

# Wie ausgeprägt ist der Personalmangel in unterschiedlichen Bereichen?

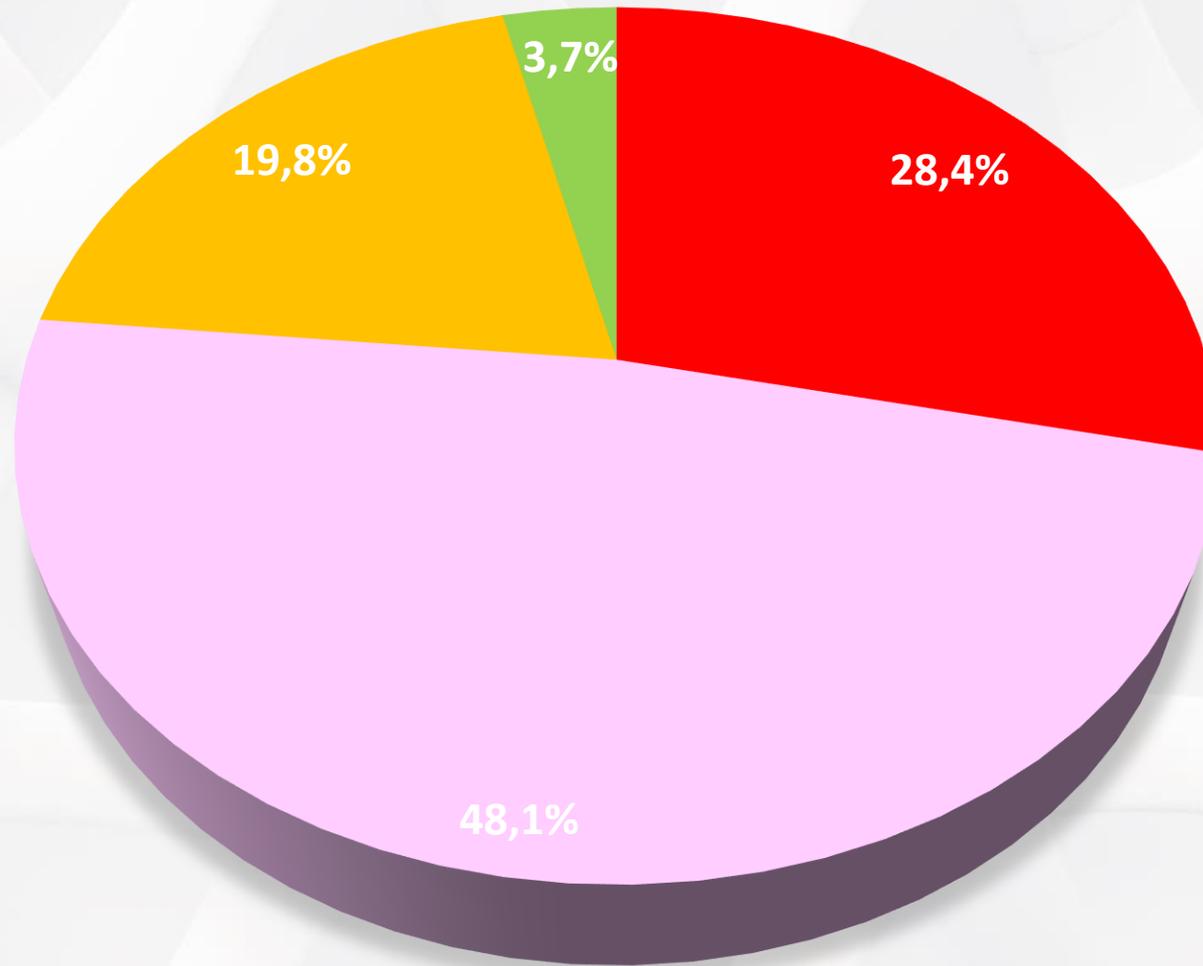


# Zunahme seit der Pandemie



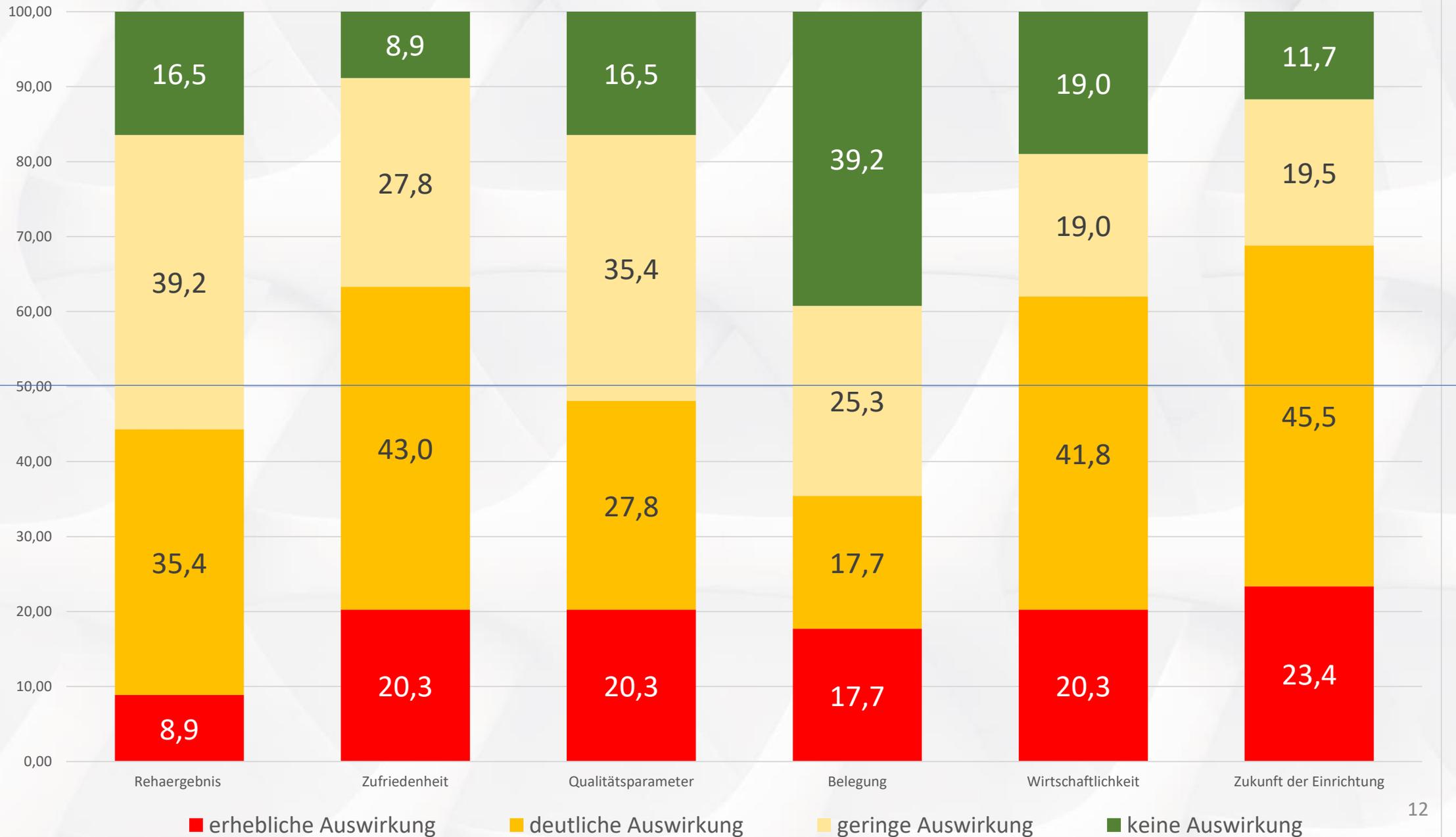
■ wesentliche Zunahme   ■ deutliche Zunahme   ■ geringe Zunahme   ■ keine Veränderung

# aktueller Krankenstand ein Problem? (Sept. 2023)

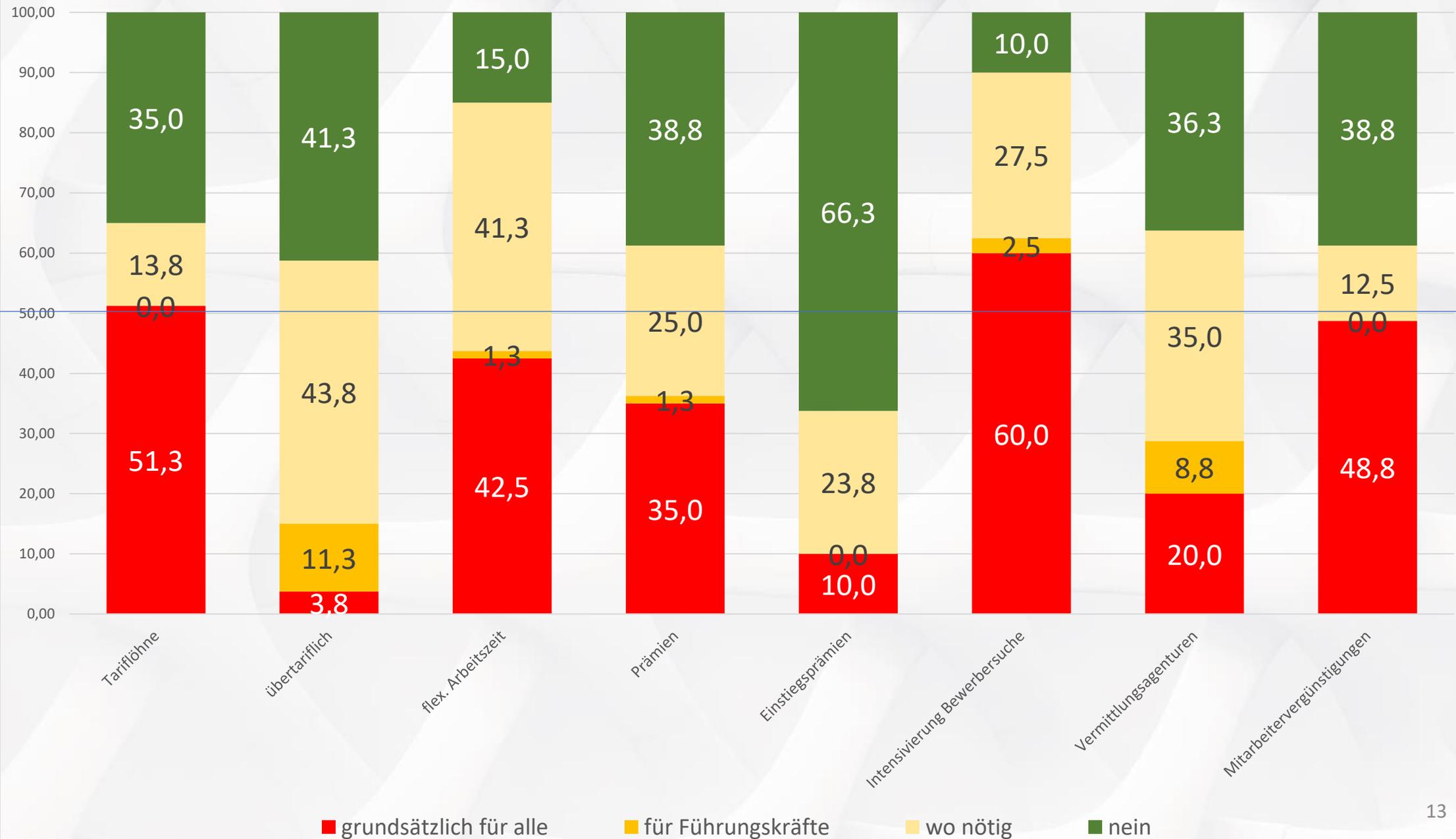


■ ein großes Problem   ■ ein deutliches Problem   ■ kaum ein Problem   ■ kein Problem

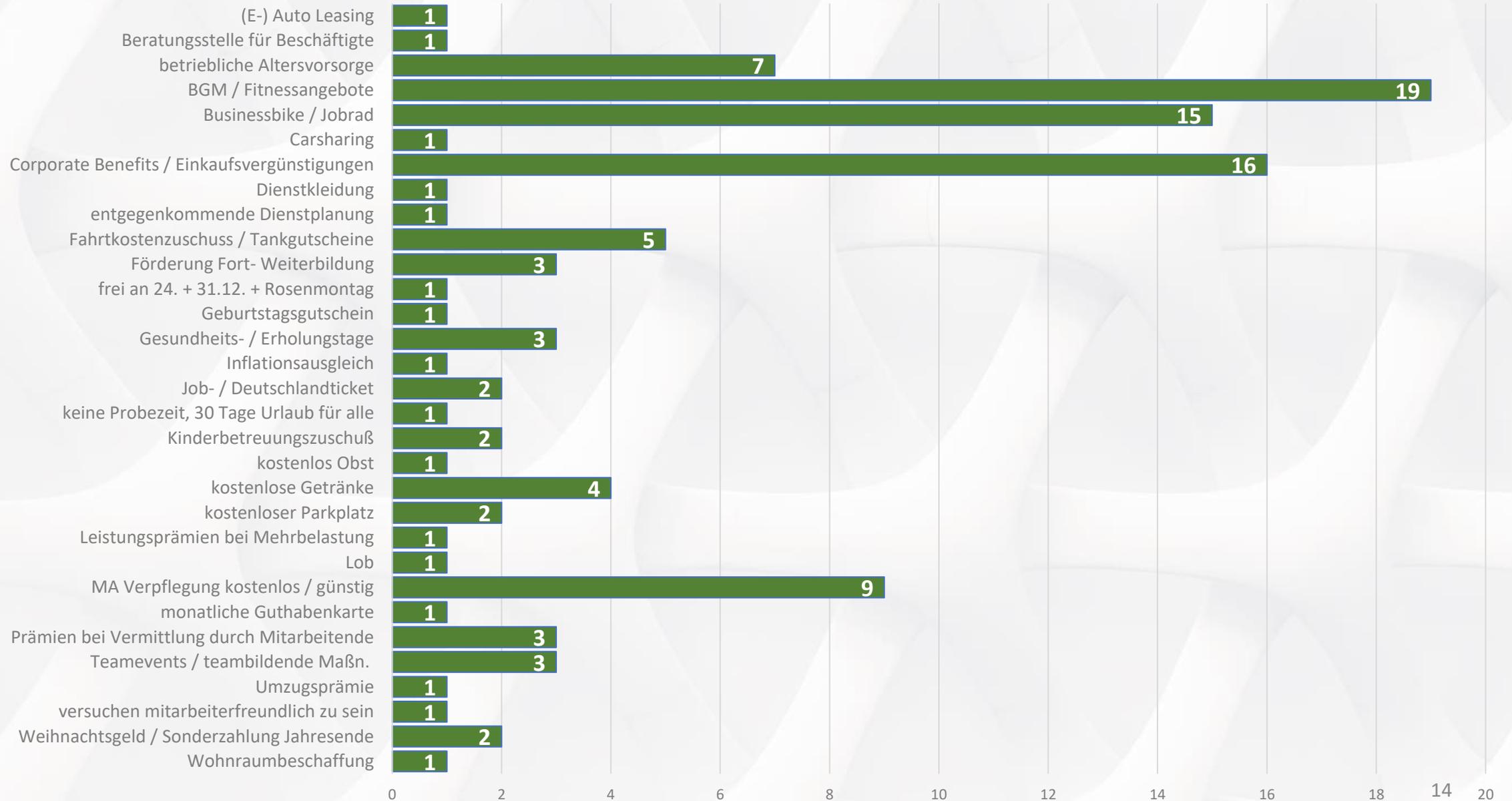
# Wie sind die Auswirkungen des Personalmangels?



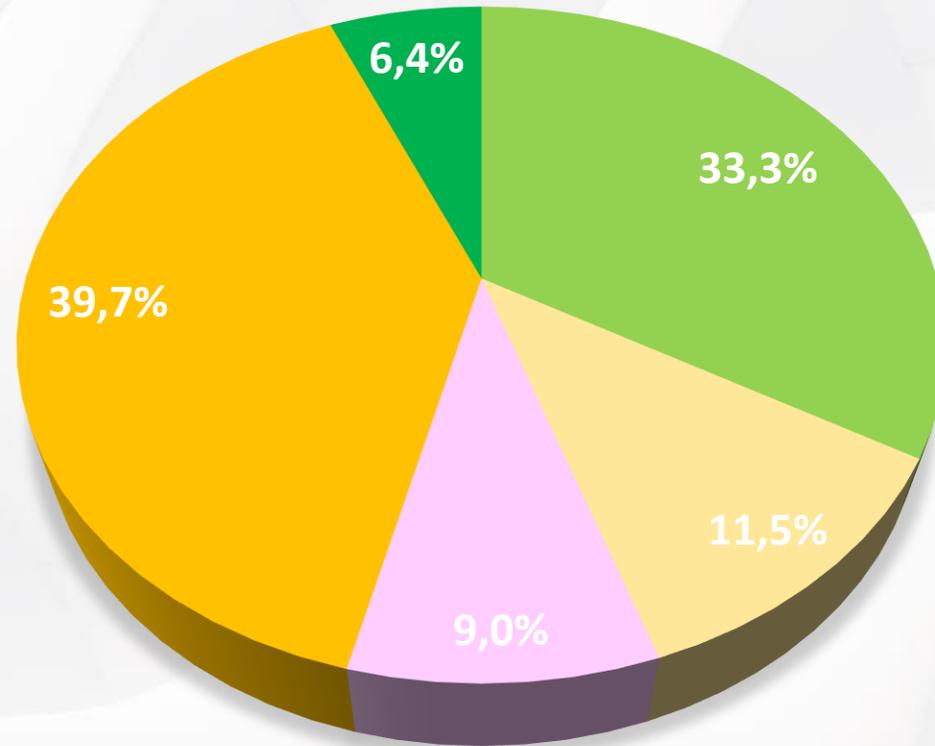
# Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen?



# Welche Vergünstigungen gibt es? (45 spontane Nennungen, 111 Maßnahmen)



# Auswirkungen neues Vergabeverfahren (Trio-Gesetz)



■ das hatte keine erkennbaren Auswirkungen

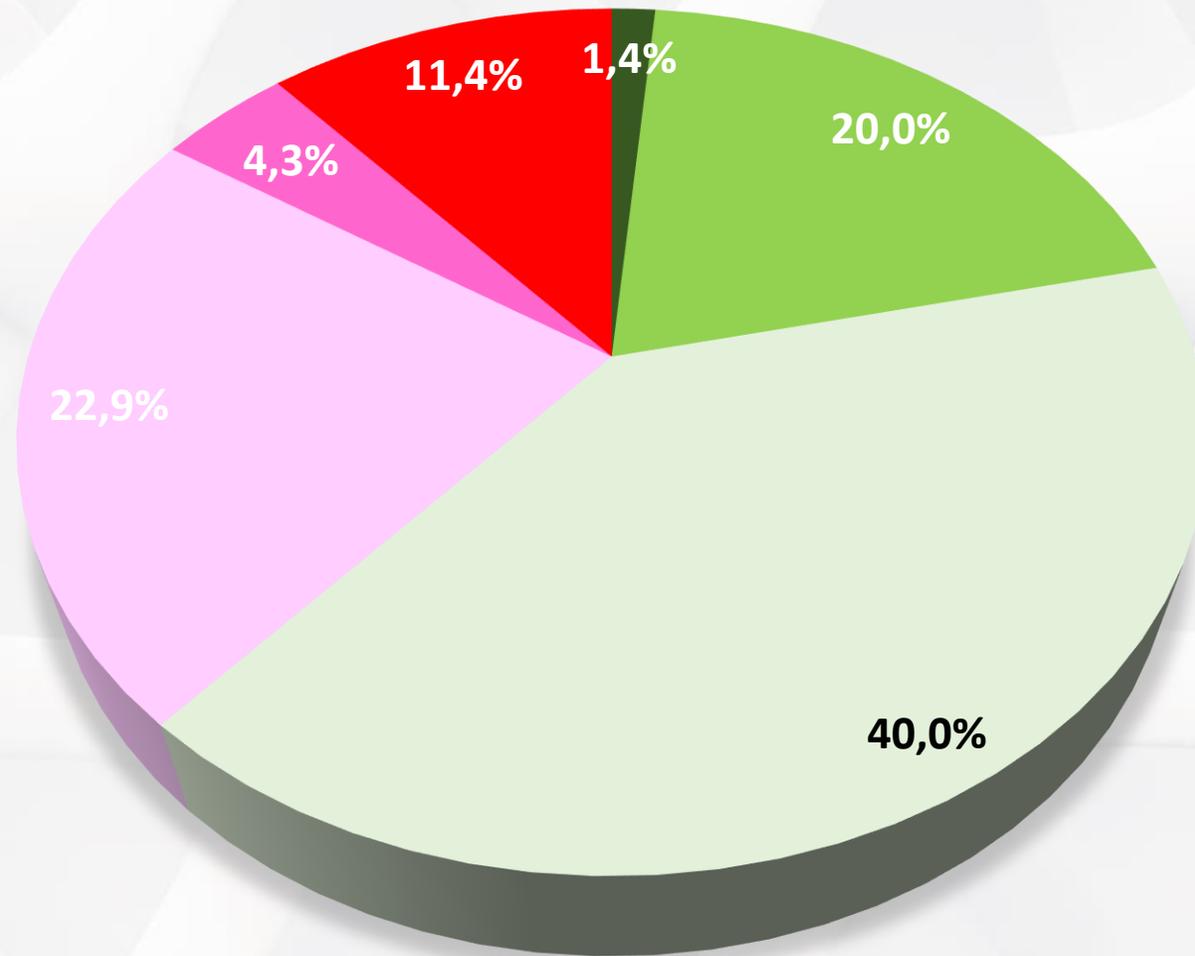
■ die Belegungszahlen sind noch geringer

■ die Belegungszahlen haben sich im Vergleich zu früher verbessert

■ die Belegungszahlen waren zeitweise geringer

■ die Belegungszahlen sind aktuell etwa normal

# wirtschaftliche Situation der Einrichtung (82/120 Antworten)



■ sehr gut

■ gut

■ noch befriedigend

■ schwierig

■ sehr kritisch

■ aktuell unwirtschaftlich

# Auswirkungen Personalmangel

Die Mitarbeitenden gleichen den Mangel durch hohe Motivation gegenüber den RehabilitandInnen aus, so dass diese es "nicht so merken,,

Trotzdem mindern die vielen Krankheitstage und der für uns ungewohnte Personalwechsel/Neueinstellungen die Qualität und lassen uns unseren Alltag zunehmend belastend erleben

- zuzüglich Herausforderungen: Digitalisierung, Reha zuweisung, das neue Qualitätsranking zwingt uns zu mehr Aufmerksamkeit, die in der täglichen Betreuung der Patienten dann fehlt (Eigenvermarktung, Website, social Media, Kontrolle der QM -Daten....).

In der aktuellen Situation sehen wir keine Möglichkeit die Rehabilitation weiterhin aufrecht zu erhalten. Daher planen wir eine Umstrukturierung und die mittelfristige Einstellung der Rehabilitation in unserer Klinik.

Da wir keine realistische Möglichkeit sehen ein Reha-Angebot in den nächsten Jahren aufrechterhalten zu können, planen wir den Rehabereich zu schließen .....

..... Therapie fühlt sich immer mehr wie eine Verwahrung an, anstatt Arbeit mit und am Patienten

Die Patienten stehen schon lange nicht mehr im Vordergrund! Wenig Zeit für den Patienten = Ineffektivität

Auch für die Mitarbeitenden ist die aktuelle Situation äußerst frustrierend.

Die Tatsache, dass die MA in der Altenpflege höhere Verdienste haben, ist für uns schädlich, da in der Reha diese Gehälter nicht gezahlt werden. Gern würde ich diese Gehälter zahlen, dann müssen aber die Kostenträger höhere Tagespauschalen zahlen.

Leider werden seitens der Geschäftsführung keine Maßnahmen ergriffen, die zusätzlich Geld kosten. Nicht einmal das Schalten von Anzeigen.

Da wir Mitglied der Diakonie sind, unterliegen wir der AVR, da sind die Gehaltsstufen klar geregelt. Eine übertarifliche Bezahlung hätte hier Auswirkungen auf sämtliches Personal, was nicht zu leisten wäre.

Auch die Möglichkeit über Zeitarbeitsfirmen an benötigtes Personal zu kommen erwies sich als utopisch, da die Kosten um über 50% höher lagen als nach Tarif.

Wir versuchen unseren Mitarbeitern soweit es geht eine flexible Arbeitszeitgestaltung sowie Teilzeitarbeit zu ermöglichen.

# Vielen Dank!



Gibt es noch Fragen?

mailto: [berghem@rehapersonal.de](mailto:berghem@rehapersonal.de)

dieser Vortrag:

<https://rehapersonal.de/vortrag2024/>

